Leistungsbeschreibung SMART-Pedigree – Kernfunktionen

Version: 1.0 · **Stand:** 30.10.2026 · **gilt ab Programmversion:** 3.1.0

Diese Leistungsbeschreibung ist Bestandteil des mit dem Kauf abgeschlossenen Vertrags. Sie legt abschließend fest, welche Funktionen im Leistungsumfang enthalten sind. Nicht in dieser Leistungsbeschreibung aufgeführte Funktionen, Eigenschaften oder Leistungen sind nicht Vertragsgegenstand – unabhängig davon, ob sie an anderer Stelle (Website, Marketingmaterial, Screenshots, mündliche Aussagen, E-Mail-Korrespondenz) erwähnt wurden, sofern nicht ausdrücklich schriftlich gesondert vereinbart.

0. Bestimmungsgemäßer Gebrauch

SMART-Pedigree ist eine Software zur Erfassung, Darstellung, Dokumentation und Weitergabe von Familienanamnesen und Stammbäumen in der genetischen Beratung. Die Software stellt keine Diagnosen, berechnet keine Erkrankungs- oder Mutationsrisiken, bewertet keine Befunde und gibt keine Empfehlungen zu Diagnostik, Testung, Früherkennung oder Therapie. Alle fachlichen Bewertungen und Entscheidungen trifft das Fachpersonal. Vorschläge der Software – etwa zu Bezeichnungen oder zur Zuordnung einer Erkrankung – werden erst nach ausdrücklicher Bestätigung übernommen.

1. Datenerfassung vor der genetischen Beratung

a. Webfragebogen

Digitale, browserbasierte Erfassung der Familienanamnese durch die ratsuchende Person. Der aktuelle Sprachumfang ist jederzeit direkt im Webfragebogen einsehbar. Die eingegebenen Daten werden im Browser verarbeitet und nicht über die Server des Anbieters übertragen; nach Abschluss der Erfassung wird eine verschlüsselte PDF-Datei erzeugt, die über den vom Kunden gewählten Weg an die Einrichtung übermittelt wird.

b. PDF-Fragebogen

Bereitstellung vordefinierter PDF-Vorlagen für Fragebögen und Stammbaumbögen zur Erhebung der Stammbaumanamnese, digital oder handschriftlich ausfüllbar. Individualisierbar durch den Kunden mit eigenem Logo und Namen im Rahmen der vom Programm vorgesehenen Anpassungsfelder.

c. Import aus Fragebögen

Digital ausgefüllte Web- und PDF-Fragebögen werden ausgelesen und in einen Stammbaum überführt. Die Originaleingabe der ratsuchenden Person bleibt erhalten und einsehbar. Vorschläge der Software zu Bezeichnungen (z. B. in Programmsprache) werden als Vorschlag angezeigt und erst nach Bestätigung übernommen.

d. Import bestehender Fremddaten

Unterstützte Importformate: XML-Dateien (kompatibel mit dem PLIGU-Export), CanRisk-TXT-Dateien und HerediCaRe-TXT-Dateien. Die Kompatibilität beschränkt sich auf die zum Zeitpunkt dieser Leistungsbeschreibung von den jeweiligen Drittprogrammen ausgegebenen Standardformate.

2. Stammbaum-Erstellung und -Bearbeitung

a. Grundfunktionen

Erstellen, Bearbeiten, Speichern und Drucken eines Stammbaums über die Programmoberfläche; Hinzufügen, Verschieben und Verbinden von Personen; Bearbeiten von Beziehungslinien.

b. Schnell-Editiermodus
Tastaturgestützter Bearbeitungsmodus zur beschleunigten Erstellung eines Stammbaums, z. B. auf Basis eines handschriftlich ausgefüllten Anamnesebogens.

c. Komplexe Familienstrukturen
Darstellbar sind: Mehrlinge (eineiig, mehreiig, unbekannter Status, auch gemischt innerhalb einer Mehrlingsgruppe), mehrere Partnerschaften einer Person, Eltern-Kind- und Partnerschaftsbeziehungen über mehrere Generationen, Kontaktabbruch zwischen Familienmitgliedern.

d. Konsanguinität
Manuelle Erfassung konsanguiner Partnerschaften mit Angabe des Verwandtschaftsgrades (1. bis 5. Grad, nach dem durchschnittlich gemeinsam geteilten Erbgut). Automatische Kennzeichnung verwandter Partner, sofern beide im selben Stammbaum erfasst sind und die Verwandtschaft aus den hinterlegten Beziehungen ableitbar ist.

e. Fehlgeburten und Schwangerschaften
Erfassung und Darstellung von Fehlgeburten (einschließlich Kennzeichnung eines Schwangerschaftsabbruchs) und laufenden Schwangerschaften; Anzeige der aktuellen Schwangerschaftswoche aus einem hinterlegten errechneten Geburtstermin.

f. Symbolmuster
Kennzeichnung von Personen mit konfigurierbaren Schwarz-Weiß-Mustern anhand der erfassten Erkrankungen. Voreingestellt für Brustkrebs, Eierstockkrebs, Prostatakrebs und Bauchspeicheldrüsenkrebs; Erkrankungen mit FBREK-Bezug erst nach bestätigter Zuordnung (3b). Die Zuordnung der Muster ist in den Programmeinstellungen frei änderbar und lässt sich abschalten.

g. Änderungshistorie
Protokollierung von Änderungen an einem Stammbaum mit Zeitpunkt und, sofern vom Anwender aktiviert, einer Bearbeiter-Kennung. Laden früherer Bearbeitungsstände aus der Änderungshistorie.

h. Absturz-Sicherung
Alle 2 Minuten wird für jeden offenen, ungespeicherten Stammbaum automatisch eine Sicherungskopie abgelegt. Nach einem Programmabsturz wird diese beim nächsten Start zur Wiederherstellung angeboten. Die Sicherung ersetzt nicht das Speichern; sie ist per Einstellung abschaltbar (Standard: an).

3. FBREK-Modul (Familiärer Brust- und Eierstockkrebs)

a. Übernahme von Individualdaten für CanRisk
Übernahme der über Web- und PDF-Fragebogen erfassten, von CanRisk benötigten Individualdaten (u. a. BMI, Pilleneinnahme, Operationen) zur jeweiligen Indexperson.

b. FBREK-Zuordnung
SMART-Pedigree schlägt vor, erfasste Erkrankungen einer FBREK-Diagnose zuzuordnen. Der Anwender entscheidet je Vorschlag (Übernehmen, Noch unklar, Ablehnen). Nur übernommene Zuordnungen werden für Dokumentation, Export und Symbolmuster verwendet. Die Software prüft nicht, ob Kriterien für eine Testung erfüllt sind.

c. Export-Vollständigkeitsprüfung
Vor dem Export einer CanRisk- oder HerediCaRe-Datei prüft die Software ausschließlich Vollständigkeit, Format und formale Widerspruchsfreiheit der Exportdaten, unter anderem: Geburtsjahr und Erkrankungsalter bei relevanten Personen, Übereinstimmung der im Genfeld eingetragenen Gene mit der

Dokumentation der genetischen Testung, Seitenangabe bei mehrfach dokumentiertem Brustkrebs sowie offene FBREK-Zuordnungen. Eine inhaltliche Bewertung findet nicht statt.

d. Export und Import von CanRisk-/HerediCaRe-Dateien
Export der Stammbaumdaten im Dateiformat von CanRisk bzw. HerediCaRe; Erstellung eines Stammbaums aus zuvor exportierten CanRisk- oder HerediCaRe-TXT-Dateien. Berechnungen erfolgen ausschließlich im jeweiligen Zielprogramm.

4. Kindlicher Entwicklungs-Fragebogen

a. Strukturierte Erfassung
Fragebogen zur strukturierten Dokumentation der kindlichen Entwicklung, gegliedert in die Themenbereiche: Schwangerschaft, Geburt und Perinatalphase, Neonatalphase, Säuglings- und Kleinkindalter, Sonstiges, Körperliche Untersuchung, Verhaltensauffälligkeiten.

b. Körpermaße
Erfassung von Geburtsmaßen und weiteren Körpermaßen (Gewicht, Länge bzw. Größe, Kopfumfang) je Untersuchungsdatum und Darstellung der erfassten Werte als Verlauf. Der BMI wird aus Größe und Gewicht angezeigt. Eine Berechnung oder Darstellung von Perzentilen, z-Werten oder Referenz- bzw. Perzentilkurven erfolgt nicht; SMART-Pedigree liefert keine Referenzdaten mit.

5. Dokumentation und Export

a. Beratungsnotizen
Texterfassung und -bearbeitung im Bereich „Familien-Information“ mit Standard-Textformatierung. Zusätzlich individuelle Notiz je Person, im Stammbaum durch ein Informationssymbol gekennzeichnet.

b. Exportformate
Stammbaum-Export als PDF, JPEG oder PNG. Export der Beratungsnotizen und der Personennotizen als bearbeitbares Word-Dokument (.doc).

c. Druckfunktion
Direktdruck des Stammbaums mit automatisch erstelltem Drucklayout, auch verteilt auf mehrere Seiten (Mehrseitendruck).

6. TextModul (Arztbrief-Erstellung)

Erstellung von Berichtstexten aus Textbausteinen, die der Kunde selbst anlegt: Jeder Baustein besteht aus einer Bedingung (WENN) und einer Text-Vorlage (DANN); trifft die Bedingung auf die Angaben einer Person zu, wird der Text in den Bericht übernommen. Score-Bögen nutzen dasselbe Prinzip; statt eines Satzes vergibt eine Regel Punkte nach der vom Kunden hinterlegten Formel.

SMART-Pedigree liefert keine vorgefertigten Regeln, Textvorlagen, Brieftypen oder Score-Bögen mit. Inhalt und fachliche Richtigkeit der Regeln liegen beim Kunden. Der erzeugte Text ist ein Entwurf und vor Verwendung fachlich zu prüfen. Die Verarbeitung erfolgt lokal, ohne Anbindung an öffentliche Cloud-KI-Dienste.

7. Schnittstelle GenLab8 (Projodis)

SMART-Pedigree verfügt über eine mit Projodis gemeinsam definierte, implementierte und beidseitig getestete technische Schnittstelle zu GenLab8.

Wird SMART-Pedigree aus GenLab8 heraus mit den Patientendaten gestartet, werden von SMART-Pedigree gespeicherte und exportierte Dateien über eine dabei angelegte technische Hilfsdatei automatisiert erkannt und dem entsprechenden Patienten in GenLab8 zugeordnet und dort hinterlegt.

Erfolgt der Start von SMART-Pedigree nicht aus GenLab8 heraus, ist die automatische Zuordnung nicht möglich; in diesem Fall ist ein manueller Import der Datei in GenLab8 erforderlich, bei dem der zuzuordnende Patient durch den Nutzer in GenLab8 ausgewählt wird.

Die Bereitstellung dieser Schnittstelle setzt eine fortbestehende technische Kooperation mit der Projodis GmbH (bzw. deren Rechtsnachfolger) sowie eine unveränderte technische Zugänglichkeit von GenLab8 für externe Schnittstellen voraus. Wird diese Kooperation von Projodis beendet oder wird die Schnittstelle seitens GenLab8 in einer Weise geändert oder eingestellt, die eine Fortführung unmöglich oder für den Anbieter unzumutbar macht, ist der Anbieter berechtigt, diese Teilfunktion anzupassen, einzuschränken oder einzustellen. Ein hierdurch bedingter Wegfall oder eine Einschränkung dieser Teilfunktion stellt keinen Mangel der Gesamtleistung dar und begründet keine Ansprüche des Kunden auf Minderung, Schadensersatz oder außerordentliche Kündigung, soweit die übrigen unter dieser Leistungsbeschreibung aufgeführten Funktionen hiervon unberührt bleiben. Zwingende gesetzliche Rechte bleiben unberührt. Wesentliche Einschränkungen oder die Einstellung von Funktionen richten sich im Übrigen nach § 10 Abs. 5 AGB. Der Anbieter informiert den Kunden über eine dauerhafte Einstellung dieser Teilfunktion in angemessener Form.

Dateibasierte Austauschschnittstelle. SMART-Pedigree kann von Drittsystemen mit einer Austauschdatei aufgerufen werden und meldet die erzeugten Dateien über diese Datei zurück (Format und Ablauf gemäß veröffentlichter Schnittstellen-Dokumentation). Geschuldet ist das Verhalten von SMART-Pedigree nach dieser Dokumentation. Die Anbindung auf Seiten des Drittsystems ist nicht Bestandteil der Leistung; eine Zusage für bestimmte Drittsysteme besteht nur, soweit sie ausdrücklich vereinbart ist (z. B. GenLab8, oben).

8. Lizenz und Gerätebindung

a. Lizenzarten

Node-Lizenzen sind an ein Gerät gebunden (Hardware-Kennung). Floating-Lizenzen sind nicht an ein Gerät gebunden; die Anzahl gleichzeitiger Sitzungen ist auf die erworbene Anzahl begrenzt.

b. Gerätewechsel (Rehost) bei Node-Lizenzen

Die Übertragung einer Node-Lizenz auf ein anderes Gerät ist je Vertragslaufzeit (Erstlaufzeit und jede Verlängerung) einmal kostenlos (AGB § 5). Jede weitere Übertragung in derselben Vertragslaufzeit kostet 39,00 EUR je Übertragung; im Übrigen gilt § 9 AGB. Eine Übertragung, die durch eine Änderung der Software notwendig wird (z. B. geänderte Hardware-Kennung nach einem Update), ist kostenlos.
Für eine Test- oder Staging-Installation (§ 5 AGB) stellt der Lizenzgeber auf Anfrage über den Support einen weiteren Lizenzschlüssel ohne Aufpreis bereit; eine produktive Nutzung damit ist nicht gestattet.

9. Support

Umfang, Erreichbarkeit und Reaktionszeiten des Supports sind abschließend in den Allgemeinen Geschäftsbedingungen, § 11, geregelt; die Verfügbarkeit des Lizenzservers in § 11a.

Ausschlussklausel (zur eindeutigen Abgrenzung)

Funktionen, Erweiterungen oder Verhaltensweisen, die nicht ausdrücklich unter Ziffer 0–9 aufgeführt sind, sind nicht Bestandteil dieser Leistungsbeschreibung, auch wenn sie in einzelnen Programmversionen

technisch vorhanden sind, in Zukunft angekündigt werden oder in sonstigen Materialien erwähnt werden. Änderungen und Erweiterungen der Leistungsbeschreibung werden durch eine neue, versionierte Fassung dokumentiert und ersetzen frühere Fassungen ausschließlich für danach abgeschlossene Käufe.

Geltung bei Vertragsverlängerung

Der Vertrag wird als Abonnement mit automatischer Verlängerung geschlossen. Mit jeder Vertragsverlängerung wird die zum Zeitpunkt der Verlängerung aktuelle Fassung dieser Leistungsbeschreibung für den neuen Abrechnungszeitraum Bestandteil des Vertrags, soweit sie Funktionen ergänzt. Einschränkungen oder die Einstellung von Funktionen richten sich ausschließlich nach § 10 Abs. 5 bzw. § 19 der AGB. Der Kunde wird über die zum Verlängerungszeitpunkt aktuelle Fassung informiert. Für zurückliegende, bereits abgerechnete Zeiträume bleibt die zu diesem Zeitpunkt jeweils gültige Fassung maßgeblich.